

Meyer, Conrad Ferdinand: Im Konzert (1882)

- 1 Heut im Konzerte hielt ich Zwiegespräch
- 2 Mit einem allerliebsten Mädchenhals,
- 3 Der aus derselben Bank geschimmert schon
- 4 Ein früher Mal ... Du hattest, sagt' ich ihm,
- 5 Ein schmales Kettlein an, besinne dich!
- 6 Vierteilig, sein gefügt, von blassem Gold,
- 7 Süß leuchtend aus dem Dunkel des Gewands.
- 8 Verloren ging's? Vielleicht ist's nur verlegt?
- 9 Zerbrach es eben erst der Finger Hast?
- 10 Trug's ein Gespiel davon, ein schmeichelndes?
- 11 Warf, dich betörend, eine Hand dir's um,
- 12 Die Treue brach? Du hassest jetzt das Band?
- 13 Du trauerst, Hälschen? Heute neigst du dich
- 14 Ein bisschen tiefer als das letzte Mal?
- 15 Der eigenartige Satz: Die Flöte klagt:
- 16 „das Hälschen neigt sich etwas tiefer heut!“
- 17 „o dunkles Schicksal!“ dröhnt verhängnisvoll
- 18 Das melancholische Violoncell ...
- 19 Ein feines Glöckchen aber spottet hell:
- 20 „das Kettlein steckt im blauen Sammt des Schreins.
- 21 Aus einer reinen Laune blieb's zu Haus.“

(Textopus: Im Konzert. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19492>)